

[SAPMO-BArch DY 30/vorl. SED 42722
Abschrift]

Abteilung für Internationale
Politik und Wirtschaft

Berlin, Januar 1988

Information
über die Realisierung der Pläne der Zusammenarbeit mit der DKP und der SEW im Jahre
1987

Entsprechend dem Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 21. Januar 1987 zur Zusammenarbeit mit der DKP und der SEW wurde beiden Bruderparteien sowie ihnen befreundeten Organisationen, nahestehenden Institutionen und Publikationsorganen vielfältige politische, ideologische und organisatorische Unterstützung zuteil. Sie war darauf gerichtet, den Bruderparteien bei der Durchsetzung ihrer Politik für Frieden, Arbeit und Demokratie solidarische Hilfe zu geben, ihre Kampfkraft zu stärken, ihren Masseneinfluß zu erhöhen und zur politischen und ideologischen Festigung sowie der Einheit und Geschlossenheit von DKP und SEW beizutragen.

Vor allem durch die umfassende Vermittlung des Gehalts der Politik des XI. Parteitages der SED, der Errungenschaften, Werte und Vorzüge des Sozialismus in der DDR wurden die Kommunisten der BRD und Westberlins in der Überzeugung gestärkt, daß sie in der DDR eine starke Bastion im Kampf für die Interessen der arbeitenden Menschen haben. Insbesondere wurde das Bewußtsein vertieft, daß die DDR konsequent alle Anstrengungen auf Frieden und Entspannung richtet und zu jenen Staaten zählt, die aktiv am Zustandekommen des Vertrages über die Beseitigung atomarer Raketen mittlerer und kürzerer Reichweite mitgewirkt haben.

Dabei nahm der offizielle Staatsbesuch des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, in der BRD einen hohen Rang ein. Die weitreichenden Ergebnisse dieses Besuches waren und sind von tiefer Wirkung für die Politik von DKP und SEW. Sie haben ihren Aktionen spürbare neue Impulse gegeben.

Bei der Realisierung der Pläne der Zusammenarbeit mit den Bruderparteien wurden die folgenden Maßnahmen verwirklicht:

I.

Die Zusammenarbeit mit der DKP war im Jahre 1987 auf der Grundlage der vom Politbüro des ZK der SED am 17. März 1987, 21. April 1987 und 20. Oktober 1987 beschlossenen Schlußfolgerungen zur Unterstützung der DKP davon geprägt, der Parteiführung und den Bezirkssekretariaten zu helfen, durch eine konsequente Aktionsorientierung und Leitungsarbeit zur Verwirklichung der Beschlüsse des 8. Parteitages die gesamte Partei in die politischen, sozialen und ideologischen Auseinandersetzungen zu führen.

Eine dringliche Aufgabe dabei war es, der DKP bei der zügigen Überwindung der innerparteilichen Lage zu helfen, die insbesondere mit den Debatten um die Wahlstrategie der Partei, durch die Auseinandersetzungen um Profil und Platz der DKP sowie durch die ungenügende Führungstätigkeit entstanden war.

Von herausragender politischer Bedeutung für die weitere Arbeit der DKP waren die Gespräche des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, mit dem Vorsitzenden der DKP, Genossen Herbert Mies, am 16. April 1987 und am 21. Dezember 1987 in Berlin. Die grundsätzlichen Darlegungen des Genossen Erich Honecker zu internationalen Entwicklungen und zur erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED bilden weitreichende Orientierungen für die DKP im Friedenskampf sowie zur offensiveren Nutzung der Beispielwirkung des Sozialismus auf deutschem Boden in der politischen Massenarbeit. Die von ihm gegebenen Hinweise zur Überwindung der in der Bruderpartei entstandenen Situation, für die Entwicklung einer klaren aktionsorientierten Politik, zur breiten Entfaltung einer kommunistischen Kommunalpolitik sowie für die Wahlstrategie sind von zentralem Stellenwert für die Festigung und Stärkung der DKP, zum Ausbau ihres Massen- und Wählereinflusses und für die inhaltliche Vorbereitung des 9. Parteitages der DKP im Januar 1989.

Mit dem Ziel, die politische Massenarbeit der DKP auf der Grundlage der Beschlüsse des 8. Parteitages der DKP voranzubringen, führte Genosse Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, am 8. Mai 1987 in Berlin eine Beratung mit dem Präsidium und Sekretariat des Parteivorstandes der DKP durch. Im Ergebnis der Diskussion wurde weitgehende Übereinstimmung über die Aufgaben der DKP hinsichtlich ihres Wirkens in den Zentren der Arbeiterklasse, in Betrieben und Gewerkschaften, unter den Bauern, der Jugend und in den Kommunen sowie über die künftige Wahlpolitik der DKP erreicht. Prinzipielle Zustimmung fand der vom Genossen H. Axen unterbreitete Vorschlag zur Ausarbeitung eines Dokuments der DKP über die Perspektive der BRD.

Eine große Hilfe zur Überwindung der innerparteilichen Situation in der Bruderpartei erhielt die Führung der DKP durch eine Beratung der Mitglieder des Politbüros und Sekretariats des ZK der SED, Genossen Hermann Axen, Horst Dohlus, Egon Krenz und Günter Schabowski, mit Mitgliedern des Präsidiums des DKP-Parteivorstandes am 5. Oktober 1987 in Berlin. In einer prinzipiellen Aussprache wurde Übereinstimmung in der Einschätzung des Ernstes der eingetretenen Lage, über das Vorgehen zur konsequenten Beendigung der innerparteilichen Auseinandersetzungen und über die Aufgaben zur Sicherung der Einheit und Geschlossenheit der DKP und die Erhöhung ihrer Kampfkraft erreicht.

Des weiteren fanden zahlreiche Konsultationen und Gespräche von Mitgliedern und Kandidaten des Politbüros des ZK der SED mit Funktionären des DKP-Parteivorstandes, der Bezirksvorstände sowie zentralen Delegationen statt.

- Genosse H. Axen führte mehrere Beratungen mit den Genossen H. Mies, E. Weber und anderen Mitgliedern des DKP-Präsidiums zur internationalen Lage sowie zur erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED durch. In den Aussprachen wurden gemeinsame Schlußfolgerungen für das Wirken der DKP in den aktuellen Auseinandersetzungen sowie für die Festigung der Einheit und Geschlossenheit der DKP festgelegt.
- Von den Genossen H. Dohlus und H.-J. Böhme wurden im November 1987 Funktionäre der DKP aus dem Bereich der Organisationspolitik mit Schwerpunkten und Ergebnissen der politischen Führungstätigkeit zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages vertraut gemacht. Dabei war es ein wesentliches Anliegen, die Grundsätze und Erfahrungen der SED zur Sicherung einer zielstrebigem Führungsarbeit, des einheitlichen Handelns der Partei, der konsequenten Umsetzung der Beschlüsse und zur Festigung ihrer Massenverbundenheit zu vermitteln.

- In Gesprächen des Genossen W. Felfe mit dem Sekretär des DKP-Parteivorstandes, Genossen S. Mayer, im Januar 1987 sowie mit einer Delegation des Parteivorstandes der DKP zum XIII. Bauernkongreß der DDR im Mai 1987 wurden Wesen und Inhalt der erfolgreichen Agrar- und Bündnispolitik der SED erläutert. Zugleich erhielten die Genossen der Bruderpartei Orientierungen und Unterstützung für die Entwicklung einer kommunistischen Agrarpolitik und zur Erarbeitung eines Demokratischen Bauernprogramms der DKP.
- Wichtige Anregungen für die Verbesserung der ideologischen Arbeit des DKP-Parteivorstandes und der Bezirkssekretariate vermittelte Genosse K. Hager den Mitgliedern einer zentralen DKP-Delegation aus dem Bereich der marxistischen Bildung und Theorie im Oktober 1987. Vor allem seine ausführliche Darlegung der Positionen der SED zum 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, zu den Entwicklungen in der Sowjetunion und zu aktuellen Fragen der Innen- und Außenpolitik der DDR gab den Genossen viele Argumente für ihren Kampf.
- In einem Gespräch des Genossen E. Krenz im Oktober 1987 mit der SDAJ-Vorsitzenden B. Radow, Mitglied des DKP-Präsidiums, sowie weiteren Mitgliedern des Bundesvorstandes wurden mit der Erläuterung der Erfahrungen bei der Umsetzung der Jugendpolitik der SED grundlegende Orientierungen für die jugendpolitische Arbeit der Bruderpartei und der marxistischen Jugendorganisationen in der BRD weitergegeben.
- Des weiteren führten die Mitglieder und Kandidaten des Politbüros, die Genossen S. Lorenz, G. Müller, W. Walde sowie alle anderen 1. Sekretäre der SED-Bezirksleitungen mehrfach gründliche Aussprachen mit Vorsitzenden und Sekretariatsmitgliedern von DKP-Bezirksvorständen.

Bewährt hat sich in diesem Zusammenhang als „Hilfe vor Ort“ der Freundschaftsbesuch einer Delegation der Bezirksleitung der SED Magdeburg unter Leitung des Mitglieds des Politbüros des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung, Genossen Werner Eberlein, in der DKP-Bezirksorganisation Niedersachsen vom 1. bis 5. Juli 1987. Im Ergebnis der Gespräche der Delegation mit SPD-Politikern gelang es dabei auch, die Positionen der DKP für eine Zusammenarbeit mit Sozialdemokraten zu verbessern.

Die Abteilung für Internationale Politik und Wirtschaft des ZK der SED richtete in Zusammenarbeit mit weiteren Abteilungen des Zentralkomitees die Unterstützung für die DKP insbesondere darauf:

1. Die Erarbeitung programmatischer Dokumente, politischer Schwerpunkte und Orientierungen für den Kampf der DKP zur Verwirklichung der Beschlüsse des 8. Parteitages. Dazu zählen:
 - Für ein Demokratisches Bauernprogramm sind der DKP Materialien und Analysen über die imperialistische Agrarpolitik der BRD und der EG, über die Lage der Landwirtschaft in der BRD sowie Vorschläge zu entsprechenden Alternativen der DKP ausgearbeitet worden. Des weiteren wurden zur Unterstützung der Bauernpolitik der DKP und der Tätigkeit der agrarpolitischen Arbeitskreise Ausarbeitungen und Argumentationen zur Entlarvung der bauernfeindlichen Agrarpolitik der BRD-Regierung, zur Lage der Bauern, zu Problemen von Landwirtschaft und Umwelt u.a. zur Verfügung gestellt.
 - Zur Fertigstellung eines wirtschafts- und sozialpolitischen Programms wurden der DKP Analysen und Argumentationen zur ökonomischen und sozialen Entwicklung in der BRD, zu Konzernentwicklungen, zur Krise im Bergbau und in der Stahl- und Werftenindustrie, zur Energie- und Umweltpolitik übergeben. Des weiteren erhielt die

Partei in Vorbereitung der 8. PV-Tagung Materialien über Strukturveränderungen in der Arbeiterklasse der BRD und die Konsequenzen für den Kampf der Kommunisten.

- Das dem DKP-Präsidium vorgeschlagene Dokument „Für eine friedliche, aber gerüstete Bundesrepublik der Arbeit, der Demokratie, des gesellschaftlichen Fortschritts und des Humanismus“ wurde mit Unterstützung der Abteilung für IPW des ZK der SED im Entwurf erarbeitet und in einer gemeinsamen Klausurtagung im Januar 1988 weiter beraten.
 - Mit Funktionären des DKP-Parteivorstandes wurden des weiteren Konsultationen zur Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit, zur Wirtschafts- und Sozialpolitik, zur Friedens- und Bündnispolitik sowie zur Frauenpolitik durchgeführt.
2. Einen zentralen Platz hatte die Propagierung der Friedens- und Gesellschaftspolitik des XI. Parteitages der SED, der Werte, Vorzüge und Errungenschaften des Sozialismus der DDR.
- Eine umfangreiche Arbeit wurde geleistet, um Funktionären und Mitgliedern der DKP theoretische und praktische Kenntnisse über die Friedens-, Gesellschafts- und ökonomische Strategie des XI. Parteitages der SED und ihre erfolgreiche Verwirklichung zu vermitteln.

1987 weilten insgesamt 342 Studiendelegationen der DKP mit 4330 Teilnehmern in der DDR, die sich in Betrieben der sozialistischen Industrie und Landwirtschaft in Vorträgen, Gesprächen und Konsultationen mit Wesen und Inhalt des bewährten Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, mit dem tiefen humanistischen und sozialen Charakter der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution, der Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie u. a. vertraut machten.

Besonders die 12 zentralen Delegationen des DKP-Parteivorstandes, denen 186 Funktionäre aus zentraler und Bezirksebene sowie aus Bündnisbereichen angehörten, konnten bei ihren zumeist seminaristischen Studienaufenthalten in einer relativ kurzen Zeit und in hoher Qualität mit grundlegenden Kenntnissen über die Politik der SED bei der erfolgreichen Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR ausgerüstet werden.

Darüber hinaus leisteten der FDGB mit dem Informations- und Bildungszentrum „International e. V.“, die FDJ, die VdGB und weitere Massenorganisationen eine vielfältige Arbeit, Mitgliedern der Bruderpartei, der marxistischen Kinder- und Jugendorganisationen sowie Sympathisanten ein klares Sozialismusbild über die DDR zu vermitteln.

- Spezifische Unterstützung wurde der UZ und weiteren Publikationsorganen zur Verbesserung der Sozialismuspropaganda zuteil.

Insbesondere für die UZ sowie für die „Marxistischen Blätter“ und „Nachrichten“ wurden von DDR-Autoren über 40 Grundsatzartikel und größere Beiträge zur Friedenspolitik der DDR, zu wissenschaftlich-technischem und sozialem Fortschritt im Sozialismus, zur Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, zur sozialistischen Demokratie u. a. geschrieben. Des weiteren wurde die UZ bei der Erarbeitung von Artikeln und Reportagen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen der DDR unterstützt.

In einer Konsultation mit dem Mitglied des DKP-Präsidiums und Chefredakteur der UZ, G. Polikeit, und dem Mitglied des Sekretariats des DKP-Parteivorstandes, F. Noll, sowie in zwei Redaktionsseminaren der UZ mit jeweils 40 Teilnehmern wurden grundsätzliche Fragen der Innen- und Außenpolitik der SED und ihre Umsetzung in den Publikationsorganen der Bruderparteien beraten.

- Nachhaltig wurde das Volksfest der DKP, das Pressefest der UZ (11. bis 13. September 1987) unterstützt. Die Mitglieder der Delegation des ZK der SED nutzten die Gespräche mit Funktionären und Mitgliedern der DKP sowie öffentliche Foren insbesondere dazu, unmittelbar die historischen Ergebnisse des offiziellen Besuches des Genossen Erich Honecker in der BRD zu erläutern.
 - In Verwirklichung der im Politbüro des ZK der SED beschlossenen Maßnahmen fand Anfang Januar 1988 in Berlin mit Mitgliedern des Präsidiums und des Parteivorstandes der DKP eine umfassende Beratung zu Grundsätzen, Zielen und inhaltlichen Schwerpunkten einer zeitgemäßen Sozialismuspropaganda der DKP statt. Dabei wurden mit den Genossen der Bruderpartei vor allem Fragen der Propagierung der Friedenspolitik der SED, der Einheit von wissenschaftlich-technischem und sozialem Fortschritt, der erfolgreichen Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie der Demokratie und der Menschenrechte in der sozialistischen DDR erörtert.
3. Durch vielfältige Aktivitäten erhielt die DKP breite Unterstützung zur Qualifizierung ihrer jugendpolitischen Arbeit.
- Die SDAJ, der MSB Spartakus und die Sozialistische Kinderorganisation Junge Pioniere erhielten durch die FDJ vielseitige politisch-ideologische Unterstützung. 2660 Funktionäre, Mitglieder und Sympathisanten dieser Organisationen waren Gäste der FDJ in internationalen Freundschaftslagern und Teilnehmer an Studiendelegationen und an Informationsfahrten. 163 Funktionäre der marxistischen Jugend- und Kinderorganisationen nahmen an Weiterbildungslehrgängen in der DDR teil.
- Unter dem Motto „Wir gehen auf Entdeckungsreise - Ferien in einem kinderfreundlichen Land“ verlebten 3242 Kinder, 454 Betreuer und Gruppenleiter sowie 163 Junge Pionierleiter aus der BRD in zentralen Pionierlagern und in der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ erholsame und erlebnisreiche Ferientage.
- Die im Plan der Zusammenarbeit für 1987 vereinbarte Konsultation zur Jugendpolitik der DKP wurde durch den DKP-Parteivorstand auf das 1. Halbjahr 1988 verschoben.
4. Die Zusammenarbeit richtete sich weiterhin auf die Profilierung der Frauenpolitik der DKP.
- Politisch-ideologische Hilfe wurde insbesondere in Vorbereitung und Durchführung der 5. Frauenkonferenz der DKP im März 1987 in Gladbeck dabei gegeben, sich stärker den Problemen und der Arbeit mit Frauen der Arbeiterklasse zuzuwenden. Mit dieser Orientierung wurde eine neue Qualität in der Frauenpolitik der DKP sichtbar.
 - Mit dem seminaristischen Studienaufenthalt von 17 verantwortlichen Genossinnen der DKP für Frauenpolitik im November 1987 in Berlin wurde die kontinuierliche Zusammenarbeit auf hohem Niveau fortgesetzt. Diese seit 1985 jährlich stattfindenden Seminare haben dazu beigetragen, daß diese Genossinnen heute über ein gutes theoretisches Niveau verfügen, von grundlegenden marxistisch-leninistischen Positionen an die Frauenpolitik herangehen und sie einordnen in den Kampf für Frieden, Arbeit und Demokratie.
5. Umfassend wurde die DKP bei der Qualifizierung und Ausbildung von Kadern sowie der Verbesserung ihrer marxistisch-leninistischen Bildungsarbeit unterstützt.
- An der Parteischule der SED „Franz Mehring“ in Berlin-Biesdorf qualifizierten sich 1987 insgesamt 216 Genossinnen und Genossen der DKP, davon 40 in einem Jahreslehrgang. Hervorzuheben sind die drei Betriebsarbeiterlehrgänge mit insgesamt

53 Teilnehmern. Der Frauenanteil aller an der Parteischule Studierenden betrug 45,3 Prozent.

- Für die massenpolitische und innerparteiliche Bildungsarbeit der DKP wurden marxistisch-leninistische Literatur, Schriften, Dia-Serien, Filme und Video-Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt.
- Auf Einladung des DKP-Parteivorstandes und einiger Bezirksvorstände der DKP traten 18 Genossinnen und Genossen der SED als Gastreferenten auf 68 öffentlichen und wissenschaftlichen Veranstaltungen der Bruderpartei vor über 2 600 Teilnehmern auf.

II.

Die Zusammenarbeit mit der SEW konzentrierte sich im Jahre 1987 auf die breite politisch-ideologische Unterstützung zur Vorbereitung und Durchführung des VIII. Parteitages vom 18. bis 20. Mai 1987 und zur zielstrebigem Umsetzung seiner Beschlüsse.

Durch die umfangreiche Mitwirkung bei der Ausarbeitung des Berichts an den Parteitag und seiner Dokumente wurde der SEW maßgeblich geholfen, daß sie klare Positionen und Orientierungen für die Weiterführung des Kampfes für Frieden, Arbeit und Demokratie, für den Ausbau ihrer Aktionseinheits- und breiten Bündnispolitik, für die Erhöhung ihres Einflusses in den Betrieben hat. Insbesondere mit der Erarbeitung der programmatischen Aussagen über die Zukunft Westberlins und seiner Rollenbestimmung als Faktor der friedlichen Koexistenz und guter Nachbarschaft inmitten der DDR sowie des vom VIII. Parteitag verabschiedeten Friedensprogramms konnte dazu beigetragen werden, die Stellung der SEW als anerkannter Bündnispartner in der Friedensbewegung zu festigen und ihre Ausstrahlungskraft zu erhöhen.

Die Teilnahme einer Delegation des ZK der SED unter Leitung des Mitglieds des Politbüros, Genossen A. Neumann, am VIII. SEW-Parteitag, ihr Auftreten und ihre Hinweise trugen spürbar zu seinem erfolgreichen Verlauf und zur Festigung der Zusammenarbeit zwischen SED und SEW bei.

Als eine große Unterstützung für die politische und ideologische Auseinandersetzung der SEW mit den im Zusammenhang mit der 750- Jahr-Feier Berlins propagierten nationalistischen Parolen und inszenierten Provokationen erwiesen sich die politische und historische Wertung des Berlin-Jubiläums durch unsere Partei- und Staatsführung.

Durch die Abteilung für Internationale Politik und Wirtschaft des ZK der SED wurde der SEW umfassende Unterstützung bei der weiteren Ausarbeitung und Verwirklichung ihrer Politik, bei der politischen, ideologischen Stärkung der Partei und insbesondere zur Qualifizierung ihrer Sozialismuspropaganda zuteil. Sie war vor allem darauf gerichtet:

- Zur Weiterentwicklung ihrer programmatischen Arbeit wurde der SEW durch Konsultationen, Analysen und weitere Handreichungen dabei geholfen, ihre prinzipiellen Grundpositionen und Alternativen zur Produktivkraftentwicklung unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Umwälzung zu erarbeiten. Sie waren Grundlage für eine erfolgreiche öffentliche technologiepolitische Beratung des SEW-Parteivorstandes. Des weiteren wurde die Vorbereitung einer Konferenz der SEW zu Fragen „Technik - Umwelt - Mensch“ in Angriff genommen.
- Es wurden drei Konsultationen zur Frauenpolitik durchgeführt, um die Vorbereitungen zur Ausarbeitung eines Frauenprogramms der SED inhaltlich gründlich zu unterstützen und die in der Frauenpolitik tätigen Genossinnen weiter zu qualifizieren.

- Mit dem Ziel, das Profil der Zeitung „Die Wahrheit“ als Organ der kommunistischen Partei in Westberlin stärker auszuprägen und insbesondere die Sozialismuspropaganda über die DDR zu verbessern, wurde mit den Mitgliedern der Chefredaktion und des Redaktionskollegiums eine Informationsveranstaltung zu aktuellen Fragen der Innen- und Außenpolitik der DDR durchgeführt. Des Weiteren erfolgten zahlreiche persönliche Beratungen mit Redakteuren.
- Große Unterstützung erhielt die SEW bei der politischen und künstlerischen Gestaltung des Pressefestes der „Wahrheit“ und des Internationalen Frauentages 1987 in Westberlin.
- In enger Zusammenarbeit mit dem Parteivorstand der SEW gelang es, die Vorbereitung von Studiendelegationen und die Auswertung ihrer Erfahrungen in den Parteiorganisationen, in Betriebszeitungen, in der Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.
 1987 weilten insgesamt 88 Studiendelegationen der SEW mit 1 261 Teilnehmern in der DDR. Der Parteivorstand der SEW delegierte 20 Studiengruppen mit 253 Parteifunktionären aus allen Ebenen. Von Kreisvorständen der SEW wurden 68 Studiendelegationen mit 1 008 Teilnehmern in die DDR entsandt. Neben 422 Parteimitgliedern gehörten ihnen vor allem Sympathisanten und parteilose Arbeiter und Angestellte, darunter 96 Gewerkschaftsfunktionäre und 19 Sozialdemokraten an.
- In Zusammenarbeit mit dem Zentralrat der FDJ besuchten 39 Delegationen des Sozialistischen Jugendverbandes Karl Liebknecht mit 596 Teilnehmern und 21 Delegationen der Aktionsgemeinschaft von Demokraten und Sozialisten (ADS) mit 312 Teilnehmern die DDR. 172 Mitglieder und Sympathisanten des Jugend- und Studentenverbandes und 450 Kinder nahmen am Internationalen Freundschaftslager der FDJ bzw. an zentralen Pionierlagern in der DDR teil.
- Umfassende Hilfe zur Qualifizierung der leitenden Kader, von Funktionären aller Ebenen und für das Parteilehrjahr der SEW wurde gegeben. An dazu eingerichteten fünf Lehrgängen in der DDR nahmen 63 Genossen der SEW teil. Für das Parteilehrjahr der SEW wurden 15 Propagandisten der SED als Referenten und Konsultanten für Seminarleiter entsandt.

Zur Unterstützung der politisch-ideologischen und Bildungsarbeit der Partei wurden Lehr- und Grundsatzmaterialien zur Weltanschauung der Arbeiterklasse, über den realen Sozialismus in der DDR, analytisches Material zur wirtschaftlichen Lage in Westberlin, Artikel und Beiträge für die Zeitschrift „Konsequent“ u.a.m. zur Verfügung gestellt.